



MONTAGEANLEITUNG

FÜR PROTEKTOR-KASTENRINNEN

Seit 1964 stellt PROTEKTOR Dachrinnen aus Kunststoff her. PROTEKTOR-Dachrinnen sind weichmacherfrei und können nicht verspröden. Der hochwertige Rohstoff sorgt für eine bestmögliche Schlagzähigkeit, UV-Beständigkeit und Formstabilität.

Eine fachgerechte Montage beginnt immer mit der Auswahl der richtigen Dachrinne. Vor der Montage ist die jeweilige Einbausituation sorgfältig zu prüfen. Wir empfehlen, Kunststoffrinnen nicht in der Nähe stark aufheizender Oberflächen oder Bausituationen einzusetzen, bei denen mit einem erhöhten Hitzestau zu rechnen ist. Weiterhin ist die korrekte Dimensionierung für eine zuverlässige Entwässerung ausschlaggebend. Die angegebenen m²-Werte der Dachgrundrissflächen geben einen Anhaltspunkt zur Findung der richtigen Dachrinnengröße.

Laut DIN EN 12056-3 und DIN 1986-100 sollte für das jeweilige Objekt eine Berechnung des Regenwasserabflusses erstellt werden, um die Dachrinnengröße genau zu ermitteln. Die folgende Tabelle bezieht sich auf die einschlägigen Normen und kann für die Auswahl der richtigen PROTEKTOR-Dachrinne verwendet werden.

PROTEKTOR-Dachrinnen kastenförmig		
zu entwässernde Grundrissfläche des Daches	Regenfallrohr	Dachrinne halbrund
bis zu 15 m ²	DN 50	10-tlg. (NW 68)
bis zu 30 m ²	DN 75	8-tlg. (NW 83)
bis zu 80 m ²	DN 85	6-tlg. (NW 115)

Die Montage der PROTEKTOR-Dachrinnen erfolgt in einfachen Schritten. Die Vorgaben der Montageanleitung sind zu beachten, um eine dauerhafte Funktionsfähigkeit zu gewährleisten.

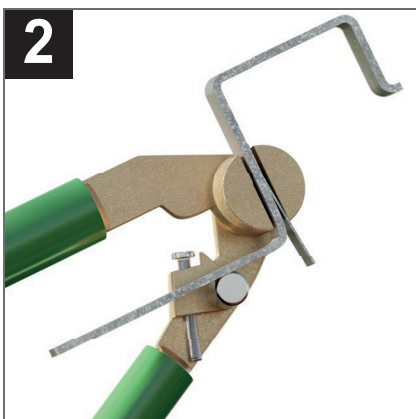
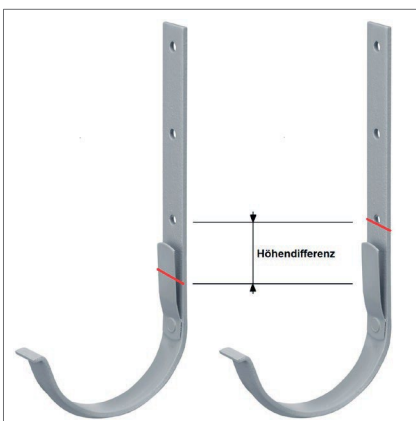


MONTAGEANLEITUNG FÜR PROTEKTOR-KASTENRINNEN



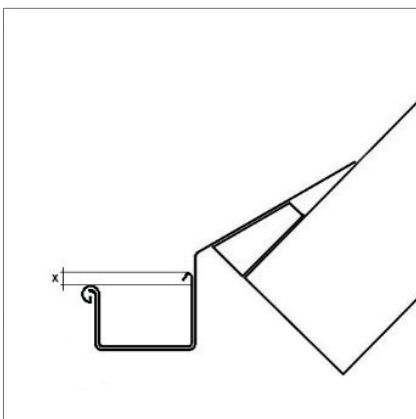
Anzeichnen des höchsten und tiefsten Rinnenhalters

Messen der Strecke zwischen höchstem und tiefstem Rinnenhalter an der Traufe und ermitteln der Höhendifferenz bei einem Gefälle von 13 mm/m. Der höchste Rinnenhalter wird an der Oberkante der Falz markiert. Der tiefste Rinnenhalter wird um die Höhendifferenz versetzt markiert.



Abkanten des höchsten und tiefsten Rinnenhalters

Der höchste und tiefste Rinnenhalter wird an der Markierung mit der Rinneneisenbiegezanze abgekantet. Die Neigung der Abkantung muss so eingestellt werden, dass die Wulst der Halbrundrinne etwa $X = 10$ mm tiefer als der Falz liegt. Der Befestigungsschenkel muss an der Traufbohle und dem Sparren aufliegen, um eine sichere Befestigung zu gewährleisten. Für die Befestigung der Rinneneisen sind verzinkte Kammnägeln zu verwenden. Die Abstände der Rinnenhalter zueinander dürfen nicht größer als 65 cm sein.



MONTAGEANLEITUNG FÜR PROTEKTOR-KASTENRINNEN



Anlegen der Richtschnur und Markieren der verbleibenden Rinnenhalter

Die Richtschnur ist zwischen dem höchsten und dem tiefsten Rinnenhalter zu spannen. Befestigt wird die Richtschnur am tiefsten Punkt der Rinnenhalter und am äußersten Punkt der Wulstseite. Die dazwischenliegenden Rinnenhalter werden in das Schnurgerüst gehalten, an der anliegenden Kante der Traufbohle markiert und wie in Punkt 2 beschrieben abgekantet und in einer Flucht befestigt.



Verwendung von Stirnbrett-Rinnenhaltern

Alternativ zu Rinnenhaltern können auch Stirnbrett-Rinnenhalter verwendet werden. Stirnbrett-Rinnenhalter werden am Stirnbrett angeschraubt und können bei Bedarf über einen Justierbügel an die Neigung des Stirnbretts angepasst werden. Das Gefälle kann mithilfe einer Wasserwaage kontrolliert werden.



Kürzen der Dachrinne

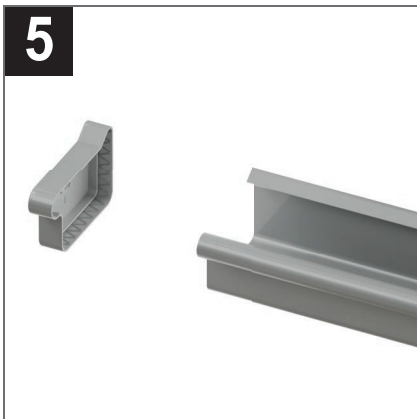
Es ist immer die technisch maximal einsetzbare Dachrinnenlänge zu verwenden. Die Dachrinnenlänge ist so anzupassen, dass das Kastenrinnen-Verbindungsstück mittig zwischen den Rinnenhaltern sitzt und mindesten 10 cm Abstand zum nächsten Rinnenhalter eingehalten werden.



Ab 12 m Dachrinnenlänge ist anstelle des Kastenrinnen-Verbindungsstück mittig, bei ca. 6 m, ein Kastenrinnen-Zwischenstück für den Dehnungsausgleich zu verwenden. Die Dachrinne muss am Stoßpunkt in einer Flucht liegen und darf keinen Versatz aufweisen. Die Schnittkante der Rinne ist von Sägerückständen zu säubern.



MONTAGEANLEITUNG FÜR PROTEKTOR-KASTENRINNEN



Einbau von Rinnen-Endstücken

An den Enden der Kastenrinne werden Endstücke angebracht. Diese sind mit dem von PROTEKTOR empfohlenen Anlösekleber für Formteile zu verkleben. Dazu wird der Kleber linienförmig in die Endstück-Steckverbindung aufgetragen. Das Fügen der beiden Teile muss innerhalb der „offenen“ Zeit erfolgen (weitere Angaben siehe Datenblatt und Sicherheitsdatenblatt des Anlöseklebers).



Position des Ablaufstutzens

Der Ablaufstutzen ist so zu setzen, dass sich links und rechts ein Rinnenhalter befindet. Zwischen Rinnenhalter und Ablaufstutzen ist ein Abstand von mindestens 10 cm einzuhalten. Die Dachrinne darf im Bereich des Ablaufstutzens nicht gestoßen werden. Ablaufstutzen sind mit dem von PROTEKTOR empfohlenen Anlösekleber für Formteile zu verkleben. Dazu wird der Kleber linienförmig auf die Klebefläche des Ablaufstutzens aufgetragen. Das Fügen der beiden Teile muss innerhalb der „offenen“ Zeit erfolgen (weitere Angaben siehe Datenblatt und Sicherheitsdatenblatt des Anlöseklebers).



Anzeichnen des Ablaufloches

Das Ablaufloch ist mittig in der Dachrinne zu platzieren. Der Durchmesser des Loches sollte mindestens dem inneren Fallrohrdurchmesser entsprechen. Bei Verwendung von Schraubstutzen ist das Ablaufloch nach den Durchmesser-Vorgaben des jeweiligen Datenblattes zu erstellen.



Einhängen der Dachrinne

Die Dachrinne ist zuerst an der Wulstseite in den Rinnenhalter einzuheften und kann dann in den Rinnenhalter eingedreht werden. Die Federn, welche die Dachrinne im Rinnenhalter halten, sind nur leicht anzudrücken. Die Dachrinne muss sich bei Temperaturschwankungen ausdehnen und zusammenziehen können.



MONTAGEANLEITUNG FÜR PROTEKTOR-KASTENRINNEN

8b



Einhängen der Dachrinne

Bei der Verwendung von Stirnbrett-Rinnenhaltern wird die Dachrinne zuerst an dem Falz eingehakt und dann in die Wulst eingeklippt. Die Dachrinne muss sich bei Temperaturschwankungen ausdehnen und zusammenziehen können.

9



Ausbilden eines Fixierpunktes

In der Mitte eines jeden Dachrinnenteils ist ein Fixpunkt auszubilden.
Für die Erstellung eines Fixpunktes wird der Falz rechts und links von der Feder des Rinnenhalters eingeschnitten und die Feder mit erhöhtem Druck angedrückt.

10



Montage des Fallrohres

Das Fallrohr wird lotrecht alle 2 m, jedoch mindestens an jedem Fallrohrstück, mit einer Schelle befestigt. Schellen sind mindestens 20 cm von Gebäudekanten entfernt zu setzen.
Bögen und Abzweige dürfen nur gesteckt werden.

PROTEKTORWERK

Florenz Maisch GmbH & Co.KG

Postfach 1420, D-76554 Gaggenau
Viktoriastr. 58, D-76571 Gaggenau

Tel +49 (0) 72 25 / 9 77 0
Fax +49 (0) 72 25 / 9 77 1 11

info@protektor.com
www.protektor.com

